

Kleine Anfrage 8/1335

der Abgeordneten Muhsal und Steinbrück (AfD)

Sicherheit und Kostenverantwortung bei defekten Akkus der Digitalfunkgeräte in Thüringen

Im Zuge der Umstellung auf den Digitalfunk hat das Land über Ausschreibungen die Beschaffung der entsprechenden Funkgeräte zentral organisiert. In jüngster Zeit wurden mehrere Vorfälle bekannt, bei denen sich die Akkus dieser Geräte aufgebläht (fachlich spricht man von Gasbildung im Akku) haben, wodurch eine akute Brandgefahr entstehen kann. Nach vorliegenden Informationen sind die Kommunen angewiesen, die Akkus in ihren Feuerwehren zu kontrollieren. Sollte ein Defekt festgestellt werden, müssten die Gemeinden den Ersatz nach derzeitiger Praxis selbst finanzieren, da das Land Akkus als Verschleißteile einstuft. Dies wirft Fragen auf hinsichtlich der Sicherheit der Geräte, der Verantwortlichkeit des Herstellers und der Kostenbelastung für die Kommunen. Zudem ist fraglich, ob ein Aufblähen der Akkus mit Brandgefahr tatsächlich als normaler Verschleiß gewertet werden kann.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Kenntnis hat die Landesregierung von Vorfällen mit aufgeblähten Akkus bei den in Thüringen eingesetzten Digitalfunkgeräten?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Gefahr, die durch solche Akku-Defekte entsteht, insbesondere im Hinblick auf die Einsatzfähigkeit und die Sicherheit der Einsatzkräfte?
3. Stuft die Landesregierung die Akkus der Digitalfunkgeräte als Verschleißteile ein, für deren Ersatz die Kommunen selbst aufkommen müssen; wenn ja, auf welcher rechtlichen oder vertraglichen Grundlage?
4. Wurden im Rahmen der Ausschreibung und Beschaffung der Digitalfunkgeräte auch Gewährleistungs- oder Haftungsfragen im Hinblick auf Akkus und deren Lebensdauer berücksichtigt?
5. Wie lange beträgt nach Auffassung der Landesregierung die durchschnittliche Lebensdauer der eingesetzten Akkus und wie verhält sich dies zu den aktuell aufgetretenen Schäden?
6. In wie vielen Fällen mussten bisher in Thüringen Akkus aufgrund von Aufblähung oder vergleichbaren Defekten ausgetauscht werden (bitte nach Jahren seit Einführung des Digitalfunks aufschlüsseln)?

7. Welche Schritte hat die Landesregierung unternommen oder plant sie, um mögliche Herstellerfehler zu prüfen und gegebenenfalls Ansprüche gegenüber dem Hersteller geltend zu machen?
8. Beabsichtigt die Landesregierung, die Kommunen bei den Kosten für den Ersatz defekter Akkus finanziell zu unterstützen; wenn nein, warum nicht?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um sicherzustellen, dass künftig ausschließlich sichere und langlebige Akkus für die Digitalfunkgeräte der Feuerwehren eingesetzt werden?

Muhsal

Steinbrück